

4. Bibliographie der Schriften

**Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und
waltenden liebevollen und getreuen GÖTTES / Zur
Beschämung des Unglaubens und Stärkung des Glaubens**

...

**Francke, August Hermann
Halle, 1709 [vielmehr 1710!]**

33.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

innen befindlichen Dinge bey abermaliger Ausflage noch einmal so groß werden dürfte.

33.

Wieweit sonst um Ostern Anno 1701. der Bau des Waisen-hauses selbst gebracht worden / ist in den Fußstapfen Cap. I. n. 30. gemeldet / nemlich daß die drey vornehmsten Stockwerke zur Bewohnung bequem gemacht / und wirklich bezogen worden. Nach derselben Zeit ist nun ferner das allerunterste Stockwerk zur Apotheke und Druckerey aptirt / und die Apotheke noch im Vorsummer dahinein verlegt ; die Druckerey aber im Nachsummer darinnen angerichtet worden : welche beyde denn nun / dem Höchsten sey Dank / in ziemlichem Stande sind. Zugleich ist das zur Apotheke des Waisen-hauses gehörige Laboratorium im Hofe gebauet.

Ferner ist das neue Gebäude oben unterm Dache vollend ausgebauet / die Feuer-mauern sind ausgeführet / und die Defen in die Stuben gesetzt : auch sind im alten Hause / welches Anno 1698. gekauft / * und zuvor ein Wirths-haus gewesen / mit dem neuen Gebäude aber conjugiret ist / etliche Gemächer zu Stuben gemacht und zubereitet / also daß nun nebst denen Waisen-mägden / zu deren Wohnung dasselbe eigentlich gebrauchet wird / auch die Armen-mägden-schule darinne seyn kan / (gleichwie die Armen-knaben-schule nebst den Schulen der Waisen-knaben

* Siehe Fußstapfen Cap. I. n. 27.

(Knaben im neuen Hause gehalten wird.) Welches dann sehr dienet / alle diese Schulen besser zu übersehen / und ordentlicher zu halten: wie denn in allem durch das neu erbauete Haus nicht allein viele Unkosten / so man vorhin auf die Hausmieten / und die dabey befindliche Incommoda wenden müssen / ersparet / sondern auch das ganze Werck weit bequemlicher in Ordnung gehalten wird; also daß ich den Namen unsers Gottes darüber zu loben tägliche Ursache finde.

34.

Unter andern hat die mehrere Perfectionirung des Gebäudes auch dazu dienen müssen / daß man in eben diesem Jahr die Kinder zu einer ordentlichen Handarbeit gebracht: wozu man vorhero auf keine Weise zu gelangen vermocht; dieweil es sich in denen gemieteten Häusern gar nicht schicken wollen.

Jedoch hat man bishero disfalls noch nichts bessers gefunden / als das man einen Strickmeister für die Kinder hält / der sie im Strumpfstricken unterrichtet. Unter den Kindern aber wird dieser Unterscheid gehalten / daß einige mehr andere weniger Stunden auf die Arbeit zu wenden haben / nachdem sie nemlich viel oder wenige Stunden von dem ihnen nöthigen Unterricht entrathen können.

Die Arbeit selbst geschicket bishero noch mit schlechtem Fortgang / wegen mancherley Umstände / die bey dem Anfange den Vortheil verhindern /